

**Aus dem Gemeinderat  
Gemeinderatssitzung vom 17.11.2020**

**Tagesordnungspunkt 1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 13.10.2020**

Der Gemeinderat hat die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.10.2020 einstimmig mit einer kleinen redaktionellen Änderung der Wortmeldung eines Gemeinderates genehmigt.

**Tagesordnungspunkt 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 13.10.2020**

In der nichtöffentlichen Sitzung am 13.10.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, Grundstücksverhandlungen für ein Grundstück aufzunehmen.

**Tagesordnungspunkt 3. Ausscheiden von Gemeinderat Dr. Steffen Krahl aus dem Gemeinderat**

Herr Gemeinderat Dr. Steffen Krahl hat mit Schreiben vom 20.10.2020 den Antrag auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund nach § 16 Abs. 1 Nr. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gestellt.

Da es sich bei der Tätigkeit von Gemeinderäten um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, muss der Gemeinderat darüber entscheiden ob der Antrag Grund für das Ausscheiden ein wichtiger Grund nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ist. Als wichtiger Grund gilt dabei unter anderem, wenn der Bürger häufig oder langandauernd von der Gemeinde beruflich abwesend ist. Für Herrn Steffen Krahl hat dies der Gemeinderat einstimmig bestätigt und damit den Weg für das Ausscheiden von Herrn Dr. Steffen Krahl aus dem Gemeinderat freigemacht. Der Bürgermeister und Mitglieder der Fraktionen haben das Ausscheiden zum Anlass genommen um sich bei Herrn Dr. Krahl für die bisherige, wenn auch kurze Zusammenarbeit im Gemeinderat herzlich zu bedanken.

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung rückt auf einen ausscheidenden Gemeinderat der Gemeinderat nach, der bei der letzten Kommunalwahl als nächste Ersatzperson auf der Liste des ausscheidenden Gemeinderats festgestellt wurde. Dies ist gemäß der letzten Gemeinderatswahl vom 26.05.2019 auf der Liste der CDU Herr Thorsten Leicht.

**Tagesordnungspunkt 4. Nachrücken in den Gemeinderat gem. § 31 Abs. 2 GemO - Einführung und Verpflichtung von Herrn Thorsten Leicht**

Da Herr Thorsten Leicht als erster Nachrücker bei der Kommunalwahl fest gewählt wurde, stellt der Gemeinderat § 29 Abs. 5 GemO fest, dass bei Herrn Thorsten Leicht keine Hinderungsgründe für ein Nachrücken in den Gemeinderat vorliegen und damit er den ausscheidenden Gemeinderat Dr. Steffen Krahl im Gemeinderat ersetzt. Der Gemeinderat hat damit seine feststehende Gesamtzahl von 18 Gemeinderäten plus Bürgermeister. Die Verpflichtung des neuen Gemeinderates hat der Bürgermeister mit der offiziellen Verpflichtungsformel „ ich gelobe treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Die Verpflichtung des Gemeinderates die traditionell mit einem Handschlag besiegelt wird, wurde in Zeiten von Corona durch einen Ellenbogen-Check im Beisein des Gemeinderates und der Besucher vorgenommen.

Bild einfügen

**Tagesordnungspunkt 5. Neubesetzung der Ausschüsse im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Herrn Dr. Steffen Krahl aus dem Gemeinderat**

Nachdem Herr Dr. Krahl aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist und in verschiedenen Ausschüssen Mitglied seiner Fraktion war, hat die CDU als betreffende Fraktion vorgeschlagen, die Stellen von Herrn Dr. Steffen Krahl in den einzelnen Ausschüssen direkt

und unmittelbar mit dem nachrückenden Gemeinderatsmitglied, Herr Thorsten Leicht, zu besetzen. Herr Thorsten Leicht wird daher von Herrn Steffen Krahl die Sitze in folgenden Ausschüssen wahrnehmen:

- Finanz-, Kultur- und Sozialausschuss (Stellvertreter)
- Personalausschuss (Mitglied)
- Zweckverband „Musik- und Kunstschule“ (Stellvertreter)
- Betriebsausschuss „Kommunaler Wohnungsbau“ (Stellvertreter)
- Ausschuss „Pflege und Altenbetreuung“ (Mitglied)

Der Besetzung der Mitglieder die von der CDU – Fraktion vorgeschlagen, wird vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

### **Tagesordnungspunkt 6. Trinkwasserenthärtungsanlage - Vergabe Konzentratleitungsbau**

Für die neue Trinkwasserenthärtungsanlage muss auch eine Konzentratwasserleitung gebaut werden. Hierfür wurden die Baumaßnahmen öffentlich ausgeschrieben.

Bei der Submission lagen insgesamt sechs Angebote vor.

Nach Auswertung der Angebote war die Fa. Greulich GmbH & Co KG aus Karlsruhe mit 326.980,57 Euro günstigster Bieter. Der Gemeinderat hat daher die Arbeiten für den Neubau der Konzentratwasserleitung an die Firma Greulich GmbH & Co KG aus Karlsruhe für die Auftragssumme von 326.980,57 Euro vergeben.

### **Tagesordnungspunkt 7. European Energy Award – Sachstandsberichtl**

In der Sitzung erhält der Gemeinderat einen Sachstandsbericht von Frau Schwegle von der Energie-Agentur des Landkreises Karlsruhe nachdem am 07.10.2020 in der Bruchbühlhalle gemeinsam mit dem Gemeinderat die erste Klimaschutzwerkstatt stattgefunden hat.

Die Ergebnisse wurden mittlerweile zusammengetragen und finden Einfluss in den Sachstandsbericht zum European Energy Award den Frau Schwegle anhand einer Powerpoint-Präsentation im Gemeinderat vorträgt.

Wie die Powerpoint-Präsentation zum Sachstand des European Energy Award wird auf der Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter [www.Karlsdorf-Neuthard.de](http://www.Karlsdorf-Neuthard.de) veröffentlicht und berichtet über die Arbeitsergebnisse einen Aufbau des Energieteams in der Verwaltung und gibt zusätzlich einen Überblick über die zukünftigen gesetzlichen Vorgaben des Klimaschutzpaktes.

### **Tagesordnungspunkt 8. Coronabedingte Anpassung der Umlage 2020 für den Zweckverband Musik- und Kunstschule Bruchsal**

Corona-bedingte Anpassung der Umlage 2020 für den „Zweckverband Musik- und Kunstschule Bruchsal“ bedingt durch den Lockdown im März 2020 hat die Musik – und Kunstschule Bruchsal von Präsenzunterricht auf Fernunterricht umgestellt.

In Absprache und in Zustimmung des Verwaltungsrates wurden weiterhin Unterrichtsentgelte in Höhe von 80% der regulären Entgelte in Rechnung gestellt.

Viele andere Musik- und Kunstschulen haben in dieser Zeit den Unterrichtsbetrieb komplett eingestellt und die Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt sowie die Unterrichtsgebühren für die unterrichtsfreie Zeit komplett storniert.

Dies führt einerseits zu einer relativ hohen Akzeptanz für die getroffenen Maßnahmen und andererseits zu überschaubaren Mindereinnahmen im Bereich der Unterrichtsentgelte.

Mindereinnahmen entstehen aber auch in den Bereichen – Projekteinnahmen und Einnahmen aus Veranstaltungen. So muss für das laufende Geschäftsjahr von einem Defizit in Höhe 170.000 Euro ausgegangen werden.

Für die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard ergibt sich damit eine Defizitumlage für die Musikschule in Höhe von 16.716,26 Euro und für die Kunstschule in Höhe von 7.445,11 Euro.

Insgesamt beträgt die Defizit-Umlage damit 24.161,37 Euro.

Um einen Nachtragshaushalt der Musik- und Kunstschule zu vermeiden, wird den Mitgliedsgemeinden empfohlen den voraussichtlich entstehenden Fehlbetrag durch eine Erhöhung der Defizit-Umlage auszugleichen.

Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen, den Corona-bedingten Fehlbetrag der Musik- und Kunstschule durch eine Erhöhung der Umlagezahlung im Jahr 2020 auszugleichen.

### **Tagesordnungspunkt 9. Erstellung eines Radverkehrskonzepts**

#### **- Beauftragung**

Der Erstellung eines Radverkehrskonzepts waren zwei Anträge der Grünen-Liste-Fraktion aus dem Jahr 2019 und vom 21. September 2020 vorausgegangen.

Bereits im Sommer hatte die Verwaltung vorgeschlagen, ein Radverkehrskonzept bei einem Fachbüro in Auftrag zu geben, nachdem die in der Klausurtagung 2019 beschlossenen Auftakt-Veranstaltung für ein „hausgemachtes“ Radverkehrskonzept Corona-bedingt nicht stattfinden konnte. Im Gemeinderat war man sich nicht einig, welche Ziele das Radverkehrskonzept für Karlsdorf-Neuthard erfüllen muss.

Somit hat der Gemeinderat die Entscheidung über die Erstellung eines Radverkehrskonzepts und die Beauftragung eines Fachbüros vertagt und die Verwaltung gebeten, ein klares Konzept auszuarbeiten. Welche Ziele durch das Radverkehrskonzept letztendlich für Karlsdorf-Neuthard erfüllt werden sollen und welche zusätzlichen Anforderungen aus dem Antrag der Grünen Liste Karlsdorf-Neuthard zum Thema Radverkehrskonzeption zu erfüllen sind. Die Verwaltung wird diese Punkte nun aufarbeiten und dem Gemeinderat die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise zum Thema Radwege in Karlsdorf-Neuthard zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorlegen.

Insgesamt ist man sich im Gemeinderat allerdings darüber einig, dass in Karlsdorf-Neuthard bereits jetzt ein gutes Radfahrnetz vorhanden ist und die Bürgerinnen und Bürger zum jetzigen Zeitpunkt die von ihnen aufgesuchten Orte mit dem Fahrrad erreichen können. Ziel soll es allerdings sein, noch mehr Bürgerinnen und Bürger auf das klimaneutrale Verkehrsmittel Fahrrad zu bringen.

### **Tagesordnungspunkt 10. Stellungnahme zu Bausachen**

#### **Tagesordnungspunkt 10.1 Bauantrag zum Umbau einer Scheune zum Wohnhaus auf dem Grundstück Flst.Nr. 37/7, Hauptstraße**

Diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat in einer früheren Sitzung das Einvernehmen versagt, weil die eingezeichneten Stellplätze nicht ausreichend anfahrbar waren.

Nun hat der Bauherr umgeplant und die Stellplätze sind deutlich besser anfahrbar.

Folgerichtig hat der Gemeinderat dem Bauvorhaben seine Zustimmung erteilt.